

## Herdersche Verlagshandlung/Freiburg im Breisgau

(Z)

Freiburg i. Br., Dezember 1911

Wir zeigen ergebenft an, daß unfere "Ratholischen Blätter"

## Stimmen aus Maria-Laach

im Januar 1912 einen neuen, ihren 82. Band beginnen. Wenn wir auch wissen, daß unsere roten Sefte aus den vierzig Jahren ihres Bestehens dem deutschen Buchhandel genügend bekannt sind, möchten wir doch wieder einmal ihr Wesen kennzeichnen und sie Ihrer Beachtung und Verwendung bestens empfehlen.

Die Eigenart unserer "Stimmen" liegt darin, daß sie ausschließlich nur von Mitglieden der Gesellschaft Jesu geschrieben werden und sämtliche Alufsätze aus der Feder bewährter Fachmänner stammen.

Das Programm umfaßt alle Gebiete des Glaubens, Wiffens und Könnens, wobei die großen Tagesfragen vorzügliche Behandlung finden.

Das Ziel ist: als populärwissenschaftliche Rundschau über die wichtigeren Fragen wandelbare Grundlage des Christentums aufbauende Belehrung zu geben.

Jedes Heft bringt 4-6 größere Abhandlungen. Diesen folgen Rezensionen, eine mitteilungen. Mitteilungen.

Der Leserkreis ist ein ausgedehnter: Jeder gebildete Ratholik, vor allem jeder Lesegesellschaften, katholische Bereine und Studentenverbindungen, auch Andersgläubige, die das geistige Leben der Ratholiken verfolgen wollen.

**Bezugs=Vedingungen:** Salbjährlich 5 Sefte (ein Band) M. 6.— ord. 30% Rabatt; Freiexemplare 11/10, 28/25. 50 Stück in Rechnung mit 25% Rabatt; gegen bar Mabatt — ohne Freiexemplare. 

Der Jahresgewinn beträgt demnach bei 11/10 Stück M. 48.—, bei 28/25 Stück M. 126.—, bei 50 Stück M. 270.—.

Für die Werbung neuer Bezieher stellen wir das Seft 1 und Werbeheftchen zur Berfügung. Das wirkungsvolle Werbeheftchen können wir nur in beschränkter Anzahl liefern: es ist zur Abgabe im Laden an bessere Runden und für den direkten Bersand unter Umschlag gedacht.

Heft 1 wird noch vor dem Weihnachtsfeste versandt.